

Luxemburger Forscher auf internationaler Bühne

Geologische Vereinigung Luxemburgs überreicht Michel-Lucius-Preis an Romain Meyer

Am Freitagabend wurde im Rahmen einer kleinen Feierstunde der Michel-Lucius-Preis an den Luxemburger Forscher Dr. Romain Meyer, der zurzeit am Massachusetts Institute of Technology arbeitet, verliehen. Nach 2007 ist es das zweite Mal, dass dieser Preis von der geologischen Vereinigung Luxemburgs (AGL) und dem geologischen Institut Michel Lucius (IGML) verliehen wurde.

Mit diesem Preis werde alle zwei bis drei Jahre ein verdienstvoller junger Forscher aus dem Bereich der Erdwissenschaften („sciences de la terre“) ausgezeichnet und gleichzeitig ermutigt, hieß es in der Einführung von AGL-Vorstandsmitglied Alain Faber, der daran erinnerte, dass der Preis im Jahre 2007 Stephan Cordier überreicht wurde.

Dr. Bruno Werle, Geologe am Landesamt für Umwelt im Saarland, Vizepräsident und Mitbegründer der AGL, hielt stellvertretend für Präsident Jean Thein die



Auszeichnung und Ermutigung: Dr. Bruno Werle (r.) überreichte den Michel-Lucius-Preis 2009 an Dr. Romain Meyer. (FOTO: GASTON FREYMANN)

Laudatio auf Dr. Romain Meyer. Romain Meyer erblickte 1978 in der Luxemburger Hauptstadt das Licht der Welt und wuchs in Bettendorf auf. Nach abgeschloss-

nem Studium im „Lycée technique des arts et métiers“ nahm er 1996 in Jena das Studium der Mineralogie und das der Geologie auf. Das Geologiestudium brach

er jedoch kurz vor dem Abschluss ab, um sein Promotionsstudium an der Katholischen Universität in Louvain aufzunehmen. Die Liebe zur Geochemie und zur Petrologie hat auch seinen Werdegang als wissenschaftlicher und akademischer Lehrer geprägt. Gegenstand seiner Forschungen sind vor allem magmatische und metamorphe Gesteine. Sein Interesse am interkontinentalen Vulkanismus führte ihn in seinen Forschungen folgerichtig auch nach Mitteleuropa und damit zum Vulkanismus der Eifel und anderer junger Vulkanfelder.

Seit einigen Jahren ist Romain Meyer Vorstandsmitglied der Vereinigung AGL, wo man stolz sei, mit Romain Meyer einen ausgezeichneten ideenreichen und innovativen Wissenschaftler in ihren Reihen zu haben, so Werle.

Es folgte eine interessante Konferenz von Romain Meyer zum Thema „Ist der Eifel-Vulkanismus erloschen?“ (GF)